

Umweiseln

mit begatteter Königin

- Kurzinfo -

Jedes Volk hat seinen typischen Duft, dessen Intensität von der Legeleistung der Königin abhängt. Andere Königinnen mit fremden Duft werden deshalb häufig als Eindringlinge erkannt und von Arbeiterinnen des Volkes eingeknüllt und abgestochen.

Die Annahmewahrscheinlichkeit einer neuen Königin steigt:

- in Zeiten geringer Eilage (März, September, Oktober)
- bei Durchmischung verschiedener Düfte (Völkervereinigung, künstliche Düfte)
- geringer offener Brut
- weniger Altbienen (Ableger, Kunstschwarm mit abgeflogenen Altbienen)
- mit Zeitdauer der Duftanpassung
- Brutumfang der neuen Königin

Alte Königin von Arbeitsbienen trennen

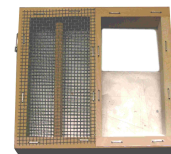
- Königin entnehmen
- Ablegerbildung (ohne alte Königin!)
- Kunstschwarmbildung (ohne alte Königin!)

Verringerung des Duftstoffes abwarten

Die Empfehlungen gehen von 2- 3 Stunden (Weiselunruhe) bis zu 9 Tagen (vollständige Verdecklung der offenen Brut). In neu gebildeten Jungvölkern insbesondere aus mehreren Völkern wird das Duftgefüge stark durcheinandergebracht, so dass hier die Wartezeit an der unteren Grenze liegt.

Weisel unter Schutz zusetzen

Bei Einweiselung mit Zusetzkäfig wird die geschlüpfte oder begattete Königin unter Futterteigverschluss in die Wabengasse oder anstelle eines Rähmchens ins Volk gehängt. Die Arbeiterinnen des neuen Volkes tragen nun der Futterteig weg und legen so den Ausgang für die König frei. Während dieser Zeit kommt es zu einer Duftanpassung, so dass ein Einknüllen und Abstechen der Königin in der Regel unterbleibt.



Die im Handel erhältlichen Zusetzkäfige unterscheiden sich im wesentlichen in der Größe des Futterteigverschlusses. Besonders gute Erfolge erzielt man mit einem sogenannten „Drei-Tages-Käfig“, bei dem die Freifressphase bis zu drei Tagen dauert. Bei kleineren Käfigen sollte der Ausgang zunächst einen Tag verschlossen bleiben, bevor der Futterteig für die Arbeiterinnen frei gegeben wird.



Werden die Königinnen bereits im Zusetzkäfig angeliefert, sollten eventuell vorhandene Begleitbienen entfernt werden.

Nach der 1 Woche Ruhephase erfolgt eine kurze Kontrolle, ob die Königin in Eilage ist

Anschrift

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau – Fachzentrum Bienen • An der Steige 15 • 97209 Veitshöchheim
Telefon (0931) 9801 - 352 • e-mail: poststelle@lwg.bayern.de
Internet: <http://www.lwg.bayern.de>